

Verkaufs- und Lieferbedingungen der Rittal GmbH & Co. KG

Stand März 2024

1. Allgemeines

- 1.1** Unser Angebot richtet sich an Kaufleute im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliches Sondervermögen. Für unsere Lieferungen und Leistungen gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen. Ergänzende oder abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers gelten nicht, es sei denn, wir hätten ihnen im Einzelfall schriftlich zugestimmt. Die vorbehaltlose Lieferung von Waren, Leistung von Diensten oder Entgegennahme von Zahlungen kann nicht als Anerkenntnis abweichender Bedingungen gedeutet werden.
- 1.2** Diese Bedingungen gelten für den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen (Waren) aus eigener Herstellung oder von unseren Zulieferern. Die Bedingungen gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen und Leistungen an den Besteller.
- 1.3** Im Rahmen der Geschäftsbeziehung sind wir befugt, personenbezogene Daten des Bestellers in Einklang mit dem Datenschutzrecht zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen.
- 1.4** Für den Erwerb von Software gelten vorrangig unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen für Software, die unter www.rittal.de zur Einsicht und zum Herunterladen bereit stehen oder die wir dem Besteller auf Wunsch gerne zusenden.

2. Vertragserklärungen

- 2.1** Unser veröffentlichtes Produkt- und Leistungsangebot (z. B. in Katalogen, Prospekten, technischen Dokumentationen oder im Internet) ist freibleibend und unverbindlich. Auf eine Bestellung kommt ein Vertrag erst mit Zugang unserer Auftragsbestätigung in Textform zustande. Der Vertrag kommt auch zustande, wenn wir die Bestellung ausführen. Haben wir uns für eine bestimmte Frist an ein nach Gegenstand und Preis spezifiziertes Angebot gebunden erklärt, kommt der Vertrag nur zustande, wenn das Angebot vom Besteller innerhalb der Bindefrist in Textform angenommen wird.
- 2.2** Wir sind jederzeit berechtigt, unsere Waren und Leistungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern; wir sind nicht verpflichtet, derartige Änderungen an bereits gelieferten Waren oder erbrachten Leistungen vorzunehmen.
- 2.3** Für die Auftragsannahme, den genauen Vertragsgegenstand und den Lieferzeitpunkt ist ausschließlich unsere Auftragsbestätigung in Textform maßgebend. Bei Bestellungen über Internet stellt eine automatisierte Bestelleingangsbestätigung noch keine auf Vertragsschluss gerichtete Erklärung dar.

3. Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung

- 3.1** Der Preis für Standardartikel ergibt sich aus unserer bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei Angaben von Verpackungseinheiten (VE) gilt der angegebene Preis pro VE. Die Listenpreise verstehen sich zuzüglich Transport, Zoll, Einfuhrnebenabgaben, Versicherung, gesetzlicher Umsatzsteuer, Verpackung und sonstiger Nebenkosten. Wir berechnen Verpackungskosten in Höhe von drei Prozent des Listenpreises. Kosten für Aufstellung, Montage und Inbetriebnahme von Anlagen berechnen wir nach Aufwand.

- 3.2** Liegt der Liefer- oder Leistungstermin später als drei Monate nach Vertragsschluss, sind wir berechtigt, nach rechtzeitiger Benachrichtigung des Bestellers und vor Auslieferung oder Ausführung, den bei Vertragsabschluss vereinbarten Preis der Ware oder Leistung einschließlich des Transports in dem Umfang anzupassen, wie es aufgrund der außerhalb unserer Kontrolle liegenden Kostenentwicklung (z. B. Vorleistungskosten, Wechselkursschwankungen, Zoll und Gebührenänderungen) angemessen ist. Bei Rahmenverträgen, die Preisvereinbarungen enthalten, beginnt die Dreimonatsfrist mit Abschluss des Rahmenvertrages.
- 3.3** Soweit nicht anders vereinbart, hat der Besteller den uns zustehenden Betrag binnen 30 Tagen nach Zugang der Rechnung zu zahlen. Nach Ablauf der Frist kommt der Besteller ohne Mahnung in Verzug. Der Rechnungsbetrag ist zahlbar rein netto, es wird kein Abzug gewährt.
- 3.4** Der Besteller darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte stehen dem Besteller nur zu, soweit sie auf demselben Rechtsgeschäft beruhen.

4. Leistungszeit

- 4.1** Wir halten die zur Vertragserfüllung genannten Fristen und Termine ein, sofern alle technischen Fragen geklärt sind und der Besteller seine Mitwirkungspflichten rechtzeitig, vollständig und ordnungsgemäß erfüllt hat. Liefertermine oder -fristen sind nur verbindlich, wenn wir sie in Textform bestätigt haben.
- 4.2** Leisten wir aus von uns zu vertretenden Gründen nicht rechtzeitig, hat uns der Besteller in Textform eine angemessene Nachfrist zur Leistung zu setzen, die im Regelfall zwei Wochen betragen soll. Der Besteller ist verpflichtet, auf unser Verlangen innerhalb angemessener Frist zu erklären, ob er wegen der eingetretenen Verzögerung vom Vertrag zurücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangt oder ob er weiterhin auf der Leistung besteht.
- 4.3** Verzögert sich ein vereinbarter Leistungstermin aus von uns nicht zu vertretenden Umständen, weil wir trotz ordnungsgemäßer kongruenter Eindeckung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß beliefert worden sind, verlängern sich unsere Fristen angemessen. Haben wir den Besteller über das Leistungshindernis informiert und ist das Hindernis nicht nur von vorübergehender Natur, sind wir berechtigt, wegen des noch nicht erfüllten Teils des Vertrages ganz oder teilweise zurückzutreten.



5. **Versand, Gefahrenübergang, Teilleistungen, Abrufaufträge**

- 5.1** Soweit keine andere Vereinbarung getroffen wurde, versenden wir die Ware auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Dabei bestimmen wir Versandart, Versandweg, Spedition und/oder Frachtführer.
- 5.2** Die Gefahr für Untergang, Verlust oder Beschädigung der Ware geht mit Verladung in unserem Lager oder, wenn die Ware nicht versandt werden kann oder soll, mit Bereitstellung der Ware und Absendung der Lieferbereitschaftsanzeige auf den Besteller über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wir zusätzliche Leistungen, wie Transportkosten oder Anlieferung und Aufstellung übernommen haben.
- 5.3** Rohmaterial und Halbzeuge werden unverpackt und ohne Oberflächenschutz geliefert, es sei denn, besondere Schutzmaßnahmen entsprechen dem Handelsbrauch. Für geeignete Verpackung, Schutz- und/oder Transporthilfsmittel bei sonstiger Ware sorgen wir nach unserer Erfahrung. Sofern nicht anders in Textform vereinbart, werden Verpackung, Schutz- und Transporthilfsmittel an unserem Lager zurückgenommen. Die Kosten für den Transport zu unserem Lager sind durch den Besteller zu tragen. Durch besondere Versandwünsche des Bestellers verursachte Mehrkosten gehen zu seinen Lasten. Das gleiche gilt für nach Vertragsschluss eintretende Erhöhungen der Frachtsätze.
- 5.4** Teilleistungen und entsprechende Abrechnungen sind uns gestattet, es sei denn, sie sind für den Besteller unzumutbar.
- 5.5** Hat der Besteller mit uns vereinbart, über einen definierten Zeitraum eine Gesamtmenge in einzeln abzurufenden Teilmengen abzunehmen, hat er auf unsere Interessen angemessen Rücksicht zu nehmen. Der Besteller achtet insbesondere auf eine gleichmäßige Mengerverteilung und auf angemessene Vorlaufzeiten zwischen Einzelabruf und jeweiligem Lieferdatum.

6. **Höhere Gewalt, Störung der Geschäftsgrundlage, Erfüllungsvorbehalt**

- 6.1** Bei Höherer Gewalt, die uns selbst oder unsere Vorlieferanten betrifft, ruhen unsere Liefer- und Leistungspflichten für die Dauer der Störung sowie eine angemessene Wiederanlaufzeit. Höhere Gewalt ist ein betriebsfremdes, von außen durch elementare Naturkräfte oder sonstige außergewöhnliche Umwelt Ereignisse oder durch Handlungen dritter Personen herbeigeführtes Ereignis, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar ist, mit wirtschaftlich zumutbaren Mitteln auch durch die äußerste, nach der Sachlage vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht verhütet oder unschädlich gemacht werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit in Kauf zu nehmen ist. Ein Fall von Höherer Gewalt ist insbesondere bei Vorliegen einer pandemischen oder epidemischen Lage anzunehmen. Das gleiche gilt bei Energie- oder Rohstoffmangel, Arbeitskämpfmaßnahmen, Betriebsstörungen aller Art, Transportverzögerungen, Mangel an Arbeitskräften, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen oder bei sonstigen behördlichen Maßnahmen und Verfügungen.
- 6.2** Tritt eine schwerwiegende Veränderung der bei Vertragsschluss bestehenden Umstände ein, in deren Folge uns ein Festhalten am Vertrag nicht zugemutet werden kann, sind wir zum Rücktritt berechtigt.
- 6.3** Unsere Vertragserfüllung steht unter dem Vorbehalt, dass wir damit weder Vorschriften des nationalen und internationalen Außenwirtschaftsrechts verletzen noch gegen Sanktionen oder Embargos verstoßen.
- 6.4** Wir werden von unserer Leistungspflicht frei, wenn und soweit unser Vorlieferant seine Leistung endgültig schuldig bleibt, obgleich wir ihn sorgfältig ausgewählt und mit ihm rechtzeitig ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben. Wir bleiben zur Leistung verpflichtet, wenn wir das Ausbleiben der Selbstbelieferung zu vertreten haben oder die mangelnde Leistungsfähigkeit oder -bereitschaft unseres Lieferanten kannten oder hätten kennen müssen, als wir dem Besteller zugesagt haben. Wir sind verpflichtet, den Besteller unverzüglich über die maßgeblichen Umstände in Kenntnis zu setzen und ihm eine bereits erbrachte Gegenleistung zu erstatten.

7. **Eigentumsvorbehalt**

- 7.1** Verkaufte Ware bleibt bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsbeziehung unser Eigentum (Vorbehaltsware).

7.2 Der Besteller darf bis zum vollständigen Ausgleich der gesicherten Forderungen nur über die Vorbehaltsware verfügen, wenn wir der Verfügung zuvor zugestimmt haben. Der Besteller hat uns unverzüglich in Textform zu benachrichtigen, wenn und soweit Dritte es unternehmen, auf die Vorbehaltsware zuzugreifen.

7.3 Wird Vorbehaltsware vom Besteller be- oder verarbeitet, erstreckt sich unser Eigentumsvorbehalt auf die gesamte neue Sache. Bei einer Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit fremden Sachen durch den Besteller erwerben wir Miteigentum zu dem Bruchteil, der dem Verhältnis des Rechnungswertes unserer Ware zu dem der vom Besteller verwendeten anderen Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entspricht.

7.4 Wird die Vorbehaltsware vom Besteller mit einer ihm gehörenden Hauptsache verbunden oder vermischt, überträgt der Besteller uns schon jetzt seine Rechte an der neuen Sache. Verbindet oder vermischt der Besteller die Vorbehaltsware entgeltlich mit der Hauptsache eines Dritten, tritt er uns hiermit schon jetzt seine Vergütungsansprüche gegen den Dritten ab; wir nehmen die Abtretung an.

7.5 Der Besteller ist berechtigt, Vorbehaltsware im Rahmen eines geordneten Geschäftsbetriebes weiter zu veräußern. Veräußert der Besteller seinerseits Vorbehaltsware, ohne den vollständigen Kaufpreis zu erhalten, wird er mit seinem Abnehmer einen Eigentumsvorbehalt vereinbaren, der den ihn bindenden Verpflichtungen entspricht. Der Besteller tritt bereits jetzt seine Forderungen aus dieser Weiterveräußerung sowie die Rechte aus dem von ihm vereinbarten Eigentumsvorbehalt an uns ab; wir nehmen die Abtretung an. Er ist auf unser Verlangen verpflichtet, seinem Abnehmer die Abtretung bekannt zu geben und uns die zur Geltendmachung unserer Rechte gegen seinen Abnehmer erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen auszuhändigen. Der Besteller ist zur Einziehung der Forderungen aus dem Weiterverkauf trotz der Abtretung ermächtigt, solange er seine Verbindlichkeiten uns gegenüber ordnungsgemäß erfüllt.

7.6 Übersteigt der Wert der uns gewährten Sicherheiten unsere Forderungen insgesamt um mehr als zehn Prozent, sind wir auf Verlangen des Bestellers zur Freigabe überschüssiger Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

8. **Mängelhaftung**

8.1 Für die Rechte des Bestellers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

8.2 Wir gewährleisten die Konformität der von uns gelieferten Waren und erbrachten Leistungen mit den geltenden deutschen Bestimmungen und Standards. Der Besteller verpflichtet sich im Falle einer Auslandsverwendung, die Konformität der Waren mit dem vor Ort geltenden Recht und den dort maßgeblichen Standards sicherzustellen und dafür ggf. auf eigene Kosten Anpassungen vorzunehmen.

8.3 Die Ware ist mangelfrei, wenn sie (a) die vereinbarte Beschaffenheit hat, (b) sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet und (c) mit dem vereinbarten Zubehör und den vereinbarten Anleitungen, einschließlich Montage- und Installationsanleitungen, übergeben wird (subjektive Anforderungen). Eine von unserer Produktbeschreibung abweichende Beschaffenheit oder eine vom Besteller angestrebte Verwendung ist nur wirksam vereinbart, wenn wir dieser in Schriftform gemäß § 126 Abs. 1 BGB ausdrücklich zugestimmt haben. Eine über die Mängelansprüche hinausgehende Verpflichtungserklärung (eigenständige Garantie) ist damit nicht verbunden, es sei denn, der Besteller hat mit uns eine gesonderte Vereinbarung geschlossen, die Umfang und Rechtsfolgen der eigenständigen Garantie im Einzelnen regelt.

8.4 Fehlt es an einer subjektiven Anforderung, ist die Ware frei von Sachmängeln, wenn sie den objektiven Anforderungen gemäß § 434 Abs. 3 BGB entspricht. Maßgeblich ist unsere Produktbeschreibung, die dem Besteller vor Abgabe seiner Bestellung



überlassen oder in gleicher Weise wie diese Bedingungen in den Vertrag einbezogen worden ist.

- 8.5** Die Mängelansprüche des Bestellers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Ist ein Mangel offensichtlich (einschließlich Falsch- oder Minderlieferung) oder zeigt er sich bei der Untersuchung oder später, ist uns der Mangel unverzüglich in Textform anzuzeigen. Unterbleibt die formgerechte Anzeige oder erfolgt sie verspätet, sind Ansprüche wegen des betreffenden Mangels ausgeschlossen.
- 8.6** Wurde ein Mangel durch den Besteller oder einen Dritten verursacht, bestehen keine Mängelansprüche. Dies ist insbesondere anzunehmen, wenn der Mangel auf einem der folgenden Umstände beruht:
- Ausführungswunsch des Bestellers, wenn dessen Ungeeignetheit für uns nicht erkennbar war oder der Besteller die von uns geäußerten Bedenken zurückgewiesen hat;
 - Mangelhaftigkeit des vom Besteller gelieferten Stoffes oder sonstiger Bauteile;
 - unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage oder Inbetriebsetzung, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung oder Wartung, Einsatz ungeeigneter Betriebsmittel oder schädliche Umgebungseinflüsse, wenn sie dem Besteller oder Dritten zuzurechnen sind.
- 8.7** Ist die gelieferte Ware mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Wir sind berechtigt, die Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Besteller den fälligen Kaufpreis zahlt, wobei der Besteller einen angemessenen Teil des Kaufpreises zurückbehalten darf, bis der Mangel beseitigt ist.
- 8.8** Erfüllungsort für die Nacherfüllung ist der ursprüngliche Lieferort, es sei denn, die Verbringung an einen anderen Ort entspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Mehrkosten, die durch die Verbringung an einen Ort mit eingeschränktem Zugang (z. B. Offshore-Plattform, Sperrgebiet, Pol oder Hochgebirgsregion) entstehen, sind vom Besteller zu tragen. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Besteller die mangelhafte Ware am Erfüllungsort zurück zu gewähren.
- 8.9** Schlägt unsere Nacherfüllung trotz zweier Versuche fehl oder geraten wir damit trotz angemessener Fristsetzung in Verzug, kann der Besteller unter Verzicht auf weitere Nacherfüllung vom Kaufvertrag zurücktreten oder entsprechend dem Wert des Mangels den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel ist der Rücktritt ausgeschlossen.
- 8.10** Ansprüche des Bestellers auf Schadensersatz oder Ersatz verboglicher Aufwendungen bestehen nur in den Grenzen der nachstehenden Ziffer 9 (Haftung); im Übrigen sind sie ausgeschlossen.
- 9. Haftung**
- 9.1** Soweit sich aus diesen Bedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 9.2** Auf Schadensersatz haften wir, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, es sei denn, das Gesetz sieht eine Haftung auch ohne Verschulden vor. Darüber hinaus haften wir auch bei einem Verschuldensgrad, der hinter Satz 1 zurückbleibt (einfache Fahrlässigkeit), dann aber nur
- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und
 - für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, wobei in diesem Fall unsere Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt ist. Wesentlich ist eine Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Besteller berechtigterweise vertraut.
- 9.3** Die Haftungsbeschränkung gemäß Ziffer 9.2 gilt nicht, wenn wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine eigenständige Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben. Das gleiche gilt für Ansprüche des Bestellers nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 9.4** Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.
- 9.5** Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Besteller nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein davon unabhängiges Kündigungsrecht des Bestellers (insbesondere gemäß §§ 650, 648 BGB) ist ausgeschlossen. Rücktritt oder Kündigung bedürfen der Schriftform gemäß § 126 Absatz 1 BGB. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen.
- 9.6** Die Abtretung der in den Ziffern 8 und 9 geregelten Ansprüche des Bestellers ist ausgeschlossen; § 354a HGB bleibt unberührt.
- 10. Verjährung**
- 10.1** Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 10.2** Abweichend von § 438 Absatz 1 Nr. 3 BGB beträgt die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung der Ware oder Erbringung der Leistung, es sei denn, der Mangel wurde arglistig verschwiegen. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- 10.3** Ansprüche aus Rechtsmängeln gelten als unverjährt, soweit und solange der Dritte sein Recht – mangels Verjährung – noch gegen den Besteller geltend machen kann.
- 10.4** Für Bauwerke und neu hergestellte Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.
- 10.5** Schulden wir dem Besteller gemäß Ziffer 9 wegen oder infolge eines Mangels vertraglichen Schadensersatz, gilt für diesen Anspruch die gesetzliche Verjährung (§ 438 BGB). Sie findet auch auf konkurrierende außervertragliche Schadensersatzansprüche Anwendung, es sei denn, die regelmäßige gesetzliche Verjährung gemäß §§ 195, 199 BGB führt im Einzelfall zu einer kürzeren Frist. Die Verjährungsregeln des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
- 11. Ersatzteilbelieferung**
- 11.1** Soweit wir zur Belieferung mit Ersatzteilen verpflichtet sind, sind wir nach Ablauf der in Ziffer 10 geregelten Verjährungsfrist berechtigt, dem Besteller anstelle von Originalersatzteilen funktionsgleiche Ersatzteile zu liefern oder ihm eine anderweitige Bezugsquelle zu nennen. Das gleiche gilt für die Erbringung von betriebsnotwendigen Serviceleistungen.
- 12. Informationspflichten nach dem ElektroG**
- 12.1** Wir haben die Pflicht, eine zumutbare Möglichkeit zur Rückgabe von Elektroaltgeräten zu schaffen. Die Rücksendeadresse und weitergehende Informationen zu den Rechten und Pflichten, die sich aus dem ElektroG ergeben, sind unter www.rittal.com abrufbar.
- 12.2** Der Besteller trägt die Verantwortung und die Kosten für die Rücksendung seiner Altgeräte an die von uns genannte Rücksendeadresse. Die Entsorgung und dafür anfallende Kosten werden von uns übernommen.
- 13. Exportcompliance**
- 13.1** Für (a) die Verbringung von Gütern (Waren, Software und Technologie) über Ländergrenzen hinweg sowie für (b) die Erbringung von Dienstleistungen (z.B. Montage, Instandhaltung, Wartung, Reparatur, Einweisung sowie Schulung) im Ausland oder mit extraterritorialer Wirkung, die der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen dient, findet das nationale und das europäische Außenwirtschaftsrecht sowie – soweit einschlägig – das US-Exportkontrollrecht Anwendung. Einzelne Lieferungen oder Leistungen können gemäß diesen Vorschriften einer Beschränkung oder einem Verbot unterliegen. Ist das der Fall, werden wir von unserer Pflicht zur Leistung in dem Umfang frei, in dem die Beschränkung oder das Verbot reicht.
- 13.2** Der Besteller ist verpflichtet, uns auf Anforderung angemessene und vollständige Informationen über die Endverwendung und



den Endverbleib der zu liefernden Güter oder zu erbringenden Dienstleistungen zu übermitteln. Zu diesem Zweck hat er die erforderlichen Dokumente unter Verwendung amtlich vorgeschriebener Vordrucke auszustellen und uns im Original zu überlassen, damit wir sie prüfen und den erforderlichen Nachweis gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde führen können.

- 13.3** Für den Fall, dass eine Ausfuhr- oder Verbringungsgenehmigung oder eine andere außenwirtschaftsrechtliche Genehmigung oder Freigabe erforderlich ist, hängt unsere Leistungspflicht davon ab, dass die zuständige Behörde sie erteilt. Bleibt die Genehmigung oder Freigabe aus oder stehen der Erfüllung des Vertrages sonstige außenwirtschafts- oder zollrechtliche Hindernisse entgegen, sind wir berechtigt, vom Vertrag im Ganzen oder bezüglich der betroffenen Liefer- oder Dienstleistungsverpflichtung zurückzutreten. Bereits erbrachte Leistungen sind rückabzuwickeln, sofern dem keine außenwirtschaftsrechtlichen Hindernisse entgegenstehen.
- 13.4** Die Einhaltung vereinbarter Lieferfristen steht unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen Erteilung der notwendigen Ausfuhr- oder Verbringungsgenehmigungen oder sonstiger Freigaben durch die zuständige Behörde. Erfolgt sie verspätet, verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer des behördlichen Verfahrens sowie eine angemessene Wiederanlaufzeit nach Zugang eines positiven Bescheids; während dieser Zeit können wir nicht in Verzug geraten.
- 13.5** Der Besteller hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Güter, die von uns unter diesem Vertrag an ihn geliefert werden und in der Güterliste zu Artikel 12g der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 aufgeführt sind, weder direkt noch indirekt in die Russische Föderation gelangen. Bereits das Eingehen einer schuldrechtlichen Verpflichtung, die darauf abzielt, ist ebenso zu unterlassen wie jegliche Gestaltung, die als Umgehung vorstehenden Verbots zu qualifizieren ist.
- 13.6** Erfährt der Besteller von Aktivitäten Dritter, die auf einen Verstoß gegen die in Ziffer 13.5 genannten Pflichten schließen lassen, informiert er uns unverzüglich. Er unterstützt uns nach Kräften bei Aufklärung und Abhilfe.
- 13.7** Ein Verstoß gegen Ziffer 13.5 stellt eine schwere Verletzung vertraglicher Pflichten dar, die uns zur außerordentlichen Kündigung der Vertragsbeziehung berechtigt. Außerdem können wir vom Besteller geeignete Abhilfemaßnahmen verlangen.
- 14. Geheimhaltung**
- 14.1** Die Parteien werden Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des jeweils anderen Teils vertraulich behandeln, insbesondere nicht an Dritte weitergeben oder unbefugt für eigene Geschäftszwecke verwenden. Die Parteien werden diese Verpflichtung auch ihren Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen auferlegen.
- 14.2** Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die zum Zeitpunkt ihrer Offenlegung
- der anderen Partei bereits außerhalb des Vertragsverhältnisses vorbekannt sind,
 - selbst entwickelt oder rechtmäßig von Dritten erworben worden sind,
 - allgemein bekannt oder Stand der Technik sind oder
 - vom Vertragspartner, von dem sie stammen, freigegeben worden sind.
- 14.3** Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses haben die Parteien alle geheimhaltungsbedürftigen Informationen der jeweils anderen Partei, sei es in verkörperter oder digitaler Form, unaufgefordert zurückzugeben oder auf Wunsch der Partei, von der sie stammen, zu vernichten oder – soweit technisch mit zumutbarem Aufwand möglich – unwiderruflich zu löschen.
- 14.4** Die Parteien halten die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn ihnen Zugang zum Betrieb oder zu informationstechnischen Einrichtungen der anderen Partei gewährt wird. Sie stellen durch geeignete Maßnahmen sicher, dass auch ihre Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen diese Bestimmungen einhalten.
- 15. Rücktritts-/Kündigungsrecht**
- Wir sind zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Kündigung des Vertrages mit sofortiger Wirkung berechtigt, wenn
- bei dem Besteller eine Verschlechterung der Vermögensverhältnisse auftritt und dadurch die Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtung uns gegenüber gefährdet ist oder
 - der Besteller seine Zahlungen einstellt.

16. Gerichtsstand, Rechtswahl

- 16.1** Für diese Bedingungen und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Besteller gilt das auf inländische Vertragsparteien anwendbare deutsche Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Abweichend unterliegen die Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gemäß Ziffer 7 dem Recht am jeweiligen Lager- oder Aufstellungsort der Sache, sollte demgemäß die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam sein.
- 16.2** Für den gemäß Ziffer 1.1 angesprochenen Adressatenkreis ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Herborn. Wir sind auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Bestellers zu erheben.

Besondere Regelungen für Werkleistungen

Hat uns der Besteller mit der Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme der von uns gelieferten Ware beauftragt, geltend ergänzend die folgenden Bestimmungen.

17. Subunternehmer

Für Montageleistungen sind wir berechtigt, Subunternehmer einzusetzen.

18. Mitwirkungspflichten des Bestellers

- 18.1** Der Besteller hat rechtzeitig vor Beginn unserer Arbeiten auf seine Kosten alle erforderlichen Erd-, Bau- und sonstigen branchenfremden Nebenarbeiten zu erledigen. Er hat darüber hinaus rechtzeitig die erforderlichen Fach- und Hilfskräfte sowie Baustoffe und Werkzeuge, die zur Montage und Inbetriebsetzung erforderlichen Bedarfsgegenstände und -stoffe wie Gerüste, Hebezeuge und andere Vorrichtungen, Brennstoffe und Schmiermittel sowie Anschlüsse für Energie und Wasser an der Verwendungsstelle sowie Heizung und Beleuchtung zur Verfügung zu stellen.
- 18.2** Der Besteller hat an der Montagestelle Sorge zu tragen für die Aufbewahrung von zur Aufstellung oder Montage erforderlichen Materialien wie Maschinenteilen, Apparaturen und Werkzeugen. Er ist verpflichtet, hierfür geeignete, insbesondere ausreichend große, trockene und verschleißbare Räume und für das Montagepersonal angemessene Arbeits- und Aufenthaltsräume bereitzustellen. Schutzkleidung und Schutzvorrichtungen, die infolge besonderer Umstände an der Montagestelle erforderlich sind, sind beizustellen.
- 18.3** Vor Beginn der Montagearbeiten hat uns der Besteller die nötigen Angaben über die Lage verdeckt geführter Strom-, Telekommunikations-, Gas- und Wasserleitungen oder anderer gefährdeter Anlagen sowie die erforderlichen Tragfähigkeitsangaben unaufgefordert zur Verfügung zu stellen.
- 18.4** Verzögert sich die Aufstellung, Montage oder Abnahme durch Umstände, die von uns nicht zu vertreten sind, hat der Besteller in angemessenem Umfang die Mehrkosten für Wartezeit und zusätzlich erforderlich werdende Reisen unseres Montagepersonals zu tragen.
- 19. Sonderanfertigungen**
- 19.1** Bei Sonderanfertigungen im Auftrag des Bestellers ist dieser nur bei Vorliegen eines in unserem Verantwortungsbereich liegenden wichtigen Grundes zur Kündigung berechtigt.
- 19.2** Im Falle der Nichtabnahme von nach Spezifikationen des Bestellers angefertigten Waren sind wir berechtigt, die Gegenstände nach erfolglosem Ablauf einer dem Besteller in Textform gesetzten angemessenen Abholungsfrist auf dessen Kosten zu entsorgen.



20. Abnahme

- 20.1** Verlangen wir nach der Fertigstellung – gegebenenfalls auch vor Ablauf der vereinbarten Ausführungsfrist – die Abnahme der Leistung, hat der Besteller sie binnen zwölf Werktagen durchzuführen, wenn nichts anderes vereinbart ist. Auf Verlangen sind in sich abgeschlossene Teile der Leistung besonders abzunehmen. Die Abnahme kann nur wegen wesentlicher Mängel bis zu deren Beseitigung verweigert werden.
- 20.2** Wird keine Abnahme verlangt, gilt die Leistung mit Ablauf von 30 Werktagen nach schriftlicher Mitteilung über ihre Fertigstellung als abgenommen. Wird keine Abnahme verlangt und hat der Besteller die Leistung oder einen Teil der Leistung in Benutzung genommen, gilt die Abnahme nach Ablauf von sechs Werktagen nach Beginn der Benutzung als erfolgt, wenn nichts anderes vereinbart ist.
- 20.3** Mit der Abnahme geht die Gefahr auf den Besteller über, soweit der Gefahrübergang nicht bereits gemäß Ziffer 5 erfolgt ist.

General Terms and Conditions of Sale and Delivery Rittal GmbH & Co. KG

As of March 2024

1. General

- 1.1** Our offer is directed toward merchants within the meaning of the German Commercial Code, legal entities under public law, and special public funds under public law. The following Terms and Conditions apply exclusively to our deliveries and services. Supplementary or deviating terms of purchase of the Customer do not apply unless we have agreed to them in writing in individual cases. The unconditional delivery of goods, rendering of services or acceptance of payments shall not be interpreted as an acknowledgment of deviating conditions.
- 1.2** These Terms and Conditions apply to the sale and/or delivery of movable goods (hereinafter also referred to as "goods"), manufactured by us or our suppliers. The Terms and Conditions also apply to all future deliveries and services rendered to the Customer.
- 1.3** Within the scope of the business relationship, we are authorised to collect, process and use the Customer's personal data in accordance with the data protection law.
- 1.4** Our General Terms and Conditions of Sale and Delivery for Software shall take precedence for the sale of software. The Terms and Conditions of Sale and Delivery for Software can be viewed and downloaded from our website at www.rittal.com or which we are happy to send to the Customer upon request.

2. Contractual declarations

- 2.1** Our published range of products and services (e.g. in catalogues, brochures, technical documentation or on the internet) is subject to change and non-binding. Upon an order, a binding contract shall only be concluded upon receipt of our order confirmation in text form. A binding contract shall also be concluded if we execute the order. If we have declared ourselves bound to an offer specified in term of object and price for a certain period, a binding contract shall only be concluded if the customer accepts the offer in text form within the binding period.
- 2.2** We shall be entitled to change our goods and services with effect for the future at any time. We shall not be obliged to make such changes to goods already delivered or to services already rendered.
- 2.3** Solely our order confirmation in text form shall be decisive with respect to the acceptance of the order, the precise subject matter of the contract and the delivery date. In the case orders are placed online, the automated order receipt confirmation shall not constitute a declaration directed toward the conclusion of a binding contract.

3. Prices, terms of payment, set-off

- 3.1** Unless otherwise agreed, the prices for standard items are to be found on the price list in effect when concluding the contract. If packaging units (PU) are indicated, the price indicated is per PU. The list price does not include shipping, customs duties, incidental import duties, insurance, statutory VAT, packaging and other incidental costs. Packaging costs are three percent of the list price. We shall invoice the cost of assembly, installation and commissioning of equipment on a time and material basis.

- 3.2** If the date of delivery or performance is later than three months after conclusion of the contract, we shall be entitled, after timely notification to the Customer and prior to delivery or performance, to adjust the price for the goods or services agreed at the time of conclusion of the contract, including costs for transportation, to the extent that this is reasonable due to the development of costs beyond our control (e.g. up-front costs, exchange rate fluctuations, changes in customs duties and fees). In the case of framework agreements containing price agreements, the three-month period shall commence upon conclusion of the framework agreement.
- 3.3** Unless otherwise agreed, the customer shall pay the amount due within 30 days after receipt of the invoice. Upon expiry of this deadline, the customer shall be in default without reminder. The amount invoiced is payable strictly net without deduction.
- 3.4** The Customer may only offset uncontested or legally enforceable counter-claims. The Customer shall only be entitled to rights of retention in so far as they are based on the same legal transaction.

4. Performance period

- 4.1** We shall comply with the deadlines and dates specified for the performance of the contract provided that all technical questions have been clarified and the Customer has fulfilled their duties to cooperate in a timely, complete and proper manner. Delivery dates or deadlines shall only be binding if we have confirmed them in text form.
- 4.2** If we do not fulfil our obligations in due time for reasons for which we are responsible, the Customer shall grant us a reasonable grace period for performance, which as a rule shall be two weeks. Upon our request, the Customer shall be obliged to declare within an adequate period of time whether they wish to withdraw from the contract due to the delay in delivery and/or wish to claim compensation in lieu of performance, or insist on delivery.
- 4.3** If an agreed date of performance is delayed due to circumstances for which we are not responsible because we have not been supplied, have not been supplied in time or have not been supplied properly despite proper congruent covering, our deadlines shall be extended to a reasonable extent. If we have duly informed the Customer about the impediment to performance and if such impediment is not only of a temporary nature, we shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part with regard to the remaining unfulfilled part of the contract.



5. Shipping, transfer of risk, deliveries by instalment, call orders

- 5.1 Unless otherwise agreed, we shall ship the goods at cost and risk of the Customer. We shall determine the shipping method, dispatch route, forwarding agent and/or freight carrier.
- 5.2 The risk of destruction, loss of or damage to the goods shall be transferred to the Customer upon loading the goods at our warehouse or, if the goods cannot or are not to be shipped, upon provisioning of the goods and dispatching the notice of our readiness to deliver. The aforesaid shall also apply where delivery is made in instalments or where we have undertaken additional services such as transport costs or delivery and installation.
- 5.3 Raw materials and semi-finished products are delivered unpacked and without surface protection unless special protective measures correspond to commercial practice. We shall provide suitable packaging, protective material and/or transport aids for other goods according to our experience. Unless otherwise agreed in text form, we take packaging, protective material and transport aids back at our warehouse. The costs of transportation to our warehouse shall be borne by the Customer. Extra costs attributable to the Customer's special shipping requests shall be borne by the Customer. The same shall apply to increases in freight rates that occur after the conclusion of the contract.
- 5.4 We may render deliveries by instalment and issue invoices accordingly unless this is unreasonable for the Customer.
- 5.5 If the Customer has agreed to call for partial deliveries of the total order over a defined period, they shall reasonably consider our interests. The Customer shall pay particular attention to a uniform distribution of quantities and to reasonable lead times between the individual call-off and the respective delivery date.

6. Force majeure, frustration of contract, reservation of performance

- 6.1 In the event of force majeure affecting us or our suppliers, our delivery and performance obligations shall be suspended for the duration of the disruption and a reasonable recovery period. Force majeure is an external event caused by elementary forces of nature or other exceptional environmental events or by actions of third parties, and which is unforeseeable according to human insight and experience, which cannot be prevented or rendered harmless by economically reasonable means, even by the utmost care reasonably to be expected on the merits, and which neither is to be accepted on account of the frequency of its occurrence. A case of force majeure shall be assumed in particular in the event of a pandemic or epidemic situation. A case of force majeure shall furthermore be assumed in the event of shortage of energy or raw materials, industrial action, operational disruptions of any kind, transport delays, shortage of labour, difficulties in obtaining the necessary official permits or in the event of other official measures and dispositions.
- 6.2 We shall be entitled to withdraw from the contract, if the circumstances prevailing at the time of concluding the contract have seriously changed and as a result of which we cannot reasonably be expected to adhere to the contract.
- 6.3 Our fulfilment of the contract is subject to the proviso that we thereby neither violate regulations of national and international foreign trade law nor violate sanctions or embargoes.
- 6.4 We shall be released from our obligations to perform if and to the extent that our sub-supplier finally fails to perform despite diligent selection and the timely conclusion of a congruent covering transaction with them. We shall remain under obligation to perform if we are responsible for the failure of our supplier to deliver us or if we knew or should have known that our supplier was incapable or not prepared to deliver at the time when we assured to the Customer. We are obliged to inform the Customer immediately about the relevant circumstances and to reimburse him for any consideration already paid.

7. Retention of title

- 7.1 Sold goods remain our property ("reserved goods") until all claims arising from the business relationship have been fulfilled.
- 7.2 Until full payment of all secured claims, the Customer may only dispose of the reserved goods if we have previously agreed to such disposal. The Customer shall immediately inform us in written form if and to what extent third parties intend to access the reserved goods.
- 7.3 If reserved goods are treated or processed by the Customer, our

retention of title shall be extended to cover the entire new object. If our goods are processed, combined or mingled with third-party items by the Customer, we shall acquire co-ownership to the fraction corresponding to the ratio of the invoice value of our goods to that of the other items used by the Customer at the time of processing, combining or mingling our goods.

- 7.4 If the Customer combines or mingles the reserved goods with principal goods belonging to the Customer, the Customer shall hereby assign to us their rights to the new item. If the Customer combines or mingles the reserved goods with principal goods belonging to a third party against payment, they hereby assign to us their claims for payment against the third party; we accept the assignment.
- 7.5 The Customer shall be entitled to resell reserved goods in the normal course of their business. If the Customer in turn resells reserved goods without having received the full purchase price for such goods, the Customer shall agree on a retention of title with their customers corresponding to the obligations to which the Customer is subject. The Customer hereby assigns to us their claims arising from this resale and the rights arising from the retention of title agreed by the Customer. We accept the assignment. At our request, the Customer shall be obliged to inform their customer about the assignment and to provide us with the information and documents required to assert our rights against their customer. Irrespective of the assignment, the Customer shall only be authorised to collect claims under the resale as long as they duly fulfil their obligations towards us.
- 7.6 If the value of the securities provided to us exceeds our claims by more than ten percent, upon request by the Customer, we undertake to release excess securities at our discretion.

8. Liability for defects

- 8.1 Regarding the rights of the Customer in the event of material defects and defects of title, the statutory provisions shall apply unless stipulated otherwise below.
- 8.2 We warrant that the goods delivered and services rendered by us comply with the applicable German regulations and standards. If the goods are to be used in another country, the Customer undertakes to ensure that they comply with the locally applicable legislation and the authoritative standards that apply there and, if necessary, to make any relevant adaptations at their own expense.
- 8.3 The goods shall be deemed to be free of defects if (a) they have the agreed quality, (b) they are suitable for the use provided for in the contract and (c) they are handed over with the agreed accessory parts and instructions, including assembly and installation instructions (subjective requirements). A condition deviating from our product description or usage intended by the Customer shall be effectively agreed only if we have expressly consented thereto in written form as per Section 126 (1) of the German Civil Code (BGB). A declaration of obligation beyond the claims for defects (independent guarantee) shall not be associated with this unless the Customer has concluded a separate agreement with us which regulates the scope and legal consequences of the independent guarantee in detail.
- 8.4 In the absence of a subjective requirement, the goods shall be free from material defects if they meet the objective requirements in accordance with Section 434 (3) of the German Civil Code. Our product description as provided to the Customer prior to submitting their order or which has been included in the contract in the same way as these terms and conditions shall be authoritative.
- 8.5 The Customer's claims for defects require that they have fulfilled their statutory obligations to inspect consignments and give notification of deficiencies (Sections 377, 381 German Commercial Code/HGB). If a defect is obvious (including incorrect or shortfall in delivery) or if it becomes apparent during the inspection or later, we must be notified about the defect in text form without delay. If the notification in due form is not given at all or later than stipulated, claims associated with the defect in question shall be excluded.



- 8.6** A defect caused by the Customer or a third party, shall not entitle the Customer to any claims in this regard. This shall be assumed in particular, if the deficiency is based on one of the following circumstances:
- the Customer's requested execution, if its unsuitability was not apparent to us or the Customer rejected the reservations expressed by us;
 - deficiency of the material or other components supplied by the Customer;
 - improper use, faulty assembly or commissioning, normal wear and tear, faulty or negligent handling or maintenance, usage of unsuitable operating materials or damaging ambient conditions if they are attributable to the Customer or third parties.
- 8.7** If the delivered goods are defective, we can initially choose whether to undertake subsequent fulfilment by remedying the defect (rectification) or by delivering flawless goods (substitute delivery). We shall be entitled to make subsequent fulfilment conditional upon the payment of the due purchase price by the Customer, whereby the Customer may retain a reasonable part of the purchase price until the defect has been remedied.
- 8.8** The place of performance for subsequent fulfilment shall be the original place of delivery unless the transfer to another place corresponds to the intended use. Additional costs incurred in association with shipment to a location with restricted access (e.g. offshore platform, restricted area, polar or alpine region) shall be borne by the Customer. In the event of a substitute delivery, the Customer shall return the defective goods to the place of performance.
- 8.9** If our subsequent fulfilment fails despite two attempts or if we are in default despite having set a reasonable deadline, the Customer may either withdraw from the purchase contract while waiving further subsequent fulfilment or reduce the purchase price in accordance with the value of the deficiency. If a deficiency is insignificant, withdrawing from the purchase contract shall be excluded.
- 8.10** Claims of the Customer for damages or compensation for futile expenditure shall only exist within the limits of the following Section 9 (Liability); otherwise they shall be excluded.
- 9. Liability**
- 9.1** Unless indicated otherwise in these Terms and Conditions, including the provisions set out below, we shall be liable according to the statutory provisions in case of infringement of contractual and non-contractual duties.
- 9.2** We shall only be liable to pay damages, irrespective of their legal grounds, in the event of wilful intent or gross negligence unless the law provides for liability without fault. Furthermore, we shall also be liable for minor negligence for none but the following:
- for damages resulting from injury to life, body or health, and
 - for damages arising from the breach of a material contractual obligation, in which case our liability shall be limited to compensation for the foreseeable, typically occurring damage. A material obligation is an obligation, the fulfilment of which makes the execution of the contract possible in the first place and the observance of which the Customer can justifiably rely upon.
- 9.3** The limitation of liability in accordance with Clause 9.2 shall not apply if we have maliciously concealed a deficiency or if we have issued a separate guarantee for the quality of the goods. The same shall apply to the Customer's claims under the German Product Liability Act.
- 9.4** To the extent that our liability is excluded or limited, this shall also apply to the individual liability of employees, representatives, and vicarious agents.
- 9.5** In the event of a breach of obligation other than a deficiency, the Customer shall be entitled to withdraw from or terminate the contract only if we are responsible for the breach of obligation. Any separate right to termination on the part of the Customer (in particular in accordance with Sections 650, 648 of the German Civil Code) shall be excluded. A withdrawal or termination must be in writing in accordance with Section 126 (1) of the German Civil Code. In all other respects, the statutory provisions shall apply.
- 9.6** An assignment of claims on the part of the Customer as regulated in Clauses 8 and 9 shall be excluded. Section 354a of the German Commercial Code shall remain unaffected.

10. Limitation

- 10.1** Reciprocal claims of the contracting parties shall become time-barred in accordance with the statutory provisions unless stipulated otherwise below.
- 10.2** Notwithstanding Section 438 (1) No. 3 of the German Civil Code, the limitation period for claims arising from material defects and defects of title shall be one year from delivery of the goods or performance of the service unless the defect was maliciously concealed. If acceptance has been agreed, the limitation period commences with the date of acceptance.
- 10.3** Claims arising from defects of title shall be deemed non time-barred insofar and as long as the third party can still assert their rights against the Customer in the absence of limitation.
- 10.4** The statutory limitation period shall apply to constructions and newly manufactured items that have been used for a construction in accordance with their customary use and have caused the structure to be defective.
- 10.5** If we owe the Customer contractual damages in accordance with Clause 9 due to or as a result of a defect, this claim shall be subject to the statutory limitation period (Section 438 of the German Civil Code). It shall also apply to competing non-contractual claims for damages unless the regular statutory limitation period in accordance with Sections 195, 199 of the German Civil Code results in a shorter period in an individual case. The statutes of limitations laid down in the German Product Liability Act shall remain unaffected.

11. Delivery of spare parts

- 11.1** Insofar as we are obliged to supply spare parts, after the limitation period as stipulated in Clause 10 has expired, we shall be entitled to supply the Customer with functionally identical spare parts instead of original spare parts or to inform them about another supplier. The same shall apply to the provision of services required for operating the business.

12. Information obligations in accordance with the German Electrical and Electronic Equipment Act (ElektroG)

- 12.1** We are obliged to provide a reasonable option for returning waste electrical equipment. The return address as well as further information on the rights and obligations arising from the German Electrical and Electronic Equipment Act (ElektroG) can be viewed at www.rittal.com.
- 12.2** The Customer shall bear the responsibility and costs for returning the waste electrical equipment to the return address specified by us. We shall take care of the disposal and pay the incurred costs.

13. Export compliance

- 13.1** For (a) the transportation of goods (goods, software and technology) across national borders as well as (b) the provision of services (e.g. assembly, maintenance, repair, instruction and training) abroad or with the extraterritorial effect which serve the fulfilment of our contractual obligations, national and European foreign trade legislation as well as – where relevant – U.S. export control legislation shall apply. In accordance with these regulations, individual deliveries or services may be subject to restrictions or prohibitions. If this is the case, we shall be released from our fulfilment obligations to the extent of the restrictions or prohibition.
- 13.2** Upon request, the Customer is obliged to provide us with adequate and complete information on the end use and final destination of the goods to be delivered or services to be rendered. For this purpose, the Customer shall prepare the necessary documents using the officially stipulated forms and provide us with the original copies so that we can check them and provide the competent supervisory authority with the necessary verification.
- 13.3** If an export or transportation permit or another permit or clearance under foreign trade legislation is required, our performance obligations shall be dependent upon the granting of such a permit or clearance by the competent authority. If the approval or clearance is not granted or there are other obstacles to the fulfilment of the contract under foreign trade or customs legislation,



we shall be entitled to withdraw from the contract in its entirety or with respect to the affected delivery or service obligation. Services already rendered are to be restituted provided that no obstacles to this exist under foreign trade legislation.

- 13.4** The adherence to agreed delivery deadlines is subject to the timely granting of the necessary export or shipment permits or other clearances by the competent authority. In case the granting of the required permits is delayed, the delivery period shall be extended by the duration of the official proceedings and a reasonable restart time after receiving the positive notice; we cannot fall into arrears during this period.
- 13.5** The Customer shall take appropriate measure to ensure that the goods delivered to him by us under this contract and listed in the list of goods under Article 12g of Council Regulation (EU) No 833/2014, do not enter the Russian Federation either directly or indirectly. Even entering into an obligation under law of obligations aimed at this is to be refrained from, as is any arrangement that is to be qualified as circumvention of the above prohibition.
- 13.6** If the Customer becomes aware of activities of third parties, that indicate a breach of the obligations specified in Clause 13.5, it shall inform us immediately. The Customer shall support us to the best of its ability in clarifying and remedying the situation.
- 13.7** A breach of Clause 13.5 constitutes a serious breach of contractual obligations which entitles us to an extraordinary termination of the contractual relationship. Furthermore, we may demand suitable remedial measure from the Customer.
- 14. Confidentiality**
- 14.1** The parties shall treat the operating and business secrets of the other party confidentially; in particular, they shall not pass them on to third parties or use them for their own business purposes without authorisation. The parties shall also impose this obligation on their employees and vicarious agents.
- 14.2** The confidentiality obligation shall not apply to any information which at the time of its disclosure
- was already known to the other party outside of the contractual relationship,
 - has been developed by the party itself or has been lawfully procured from third parties,
 - is generally known or is state of the art or
 - has been released by the contractual partner from whom it originates.
- 14.3** After termination of the contractual relationship, the parties shall return all information requiring secrecy to the respective other party, whether in embodied or digital form, without being requested to do so or, at the request of the party from which it originates, destroy it or – insofar as is technically possible with reasonable effort – irrevocably delete it.
- 14.4** The parties shall comply with the rules of data privacy, in particular if they are granted access to the operations or information technology facilities of the other party. They shall take appropriate measures to ensure that their employees and vicarious agents also comply with these provisions.
- 15. Right of withdrawal/termination**
- We shall be entitled to withdraw from the contract or to terminate the contract with immediate effect if
- a deterioration in the financial circumstances of the Customer arises and consequently the fulfilment of their payment obligation towards us is in jeopardy or
 - the Customer suspends their payments.
- 16. Place of jurisdiction and choice of law**
- 16.1** These Terms and Conditions and all legal relations between us and the Customer shall be governed by German law applicable to domestic contracting parties to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods. By way of derogation, the conditions and effects of the retention of title in accordance with Clause 7 shall be governed by the law of the respective place of storage or installation of the item should the choice of law made in favour of German legislation accordingly be inadmissible or ineffective.
- 16.2** For the target group addressed in accordance with Clause 1.1, the sole – including international – place of jurisdiction for all disputes arising from and in conjunction with the contractual relationship is our registered office in Herborn, Germany. We shall also be entitled to take legal action at the Customer's general place of jurisdiction.

Special provisions for works services

If the Customer has commissioned us with the installation, assembly or commissioning of the goods delivered by us, the following provisions shall additionally apply.

17. Subcontractors

We shall be entitled to engage subcontractors to perform assembly work.

18. Duties of cooperation of the Customer

- 18.1** The Customer must complete at their own expense all necessary earthworks, construction work and other ancillary work outside the scope of the industry in good time before the start of our work. The Customer shall additionally provide in good time the necessary skilled and unskilled workers as well as building materials and tools, the commodities and materials required for the assembly and commissioning such as scaffolding, lifting equipment and other equipment, fuels and lubricants, as well as energy and water connections at the place of use and heating and lighting.
- 18.2** The Customer shall ensure that materials required for the installation or assembly, such as machine parts, equipment and tools, are stored at the installation site. The Customer is obliged to provide suitable premises for this purpose, in particular sufficiently large, dry and lockable rooms, and adequate work and break rooms for the assembly personnel. Protective clothing and safety equipment that are required due to special circumstances at the installation site are to be provided.
- 18.3** Before commencement of the installation work, the Customer shall, without being requested to do so, provide us with the necessary information about the location of concealed electrical wiring, telecommunication lines, gas and water pipes or other endangered installations, as well as the required load-bearing capacity data.
- 18.4** If the installation, assembly or acceptance is delayed due to circumstances for which we are not responsible, the Customer shall bear to a reasonable extent the extra costs for waiting times and additionally necessary travel arrangements of our assembly personnel.
- 19. Custom-made products**
- 19.1** In the case of custom-made products ordered by the Customer, the Customer shall only be entitled to terminate the contract if there is an important reason for doing so that lies within our sphere of responsibility.
- 19.2** In the event of non-acceptance of goods manufactured in accordance with the Customer's specifications, we shall be entitled to dispose of the items at the Customer's expense after the unsuccessful expiry of a reasonable collection deadline set for the Customer in text form.
- 20. Acceptance**
- 20.1** If we demand acceptance of the performance after its completion – where applicable including before expiry of the agreed performance period – the Customer shall carry this out within twelve working days unless agreed otherwise. Upon request, self-contained parts of the service must be accepted separately. Refusal of acceptance is only permitted if significant defects are established and only until their elimination.
- 20.2** If acceptance is not requested, the work shall be deemed to have been accepted at the end of 30 working days after written notification has been given of its completion. If acceptance is not requested and the Customer has put the work results or part of the work results into use, unless agreed otherwise, acceptance shall be deemed to have taken place at the end of six working days after the commencement of use.
- 20.3** With the acceptance, the risk is transferred to the Customer unless the transfer of risk has already taken place in accordance with Clause 5.

